EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

Blick *kontakt*

Nr. 6 Oktober – November 2019

Besondere Veranstaltungen

13.10. **10:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Taufen**
mit dem Ökumenischen Singkreis
Pfarrkirche am Main
Spenden für den Altar können am Samstag, dem 12.10.2019 von 11–12 Uhr im Kirchenanbau der Pfarrkirche am Main abgegeben werden. Herzlichen Dank!

20.10. **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit anschl. Gemeindeversammlung
Kirche am Stadtzentrum

31.10. **19:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag**
mit 40 Jahre Posco-Jubiläum
Pfarrkirche am Main

17.11. **14:00–17:00 Uhr Herbstmarkt** der Paulusgemeinde im Martin-Luther-Haus

20.11. **19:00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag**
Pfarrkirche am Main

24.11. **Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag**
10:00 Uhr in der Pfarrkirche am Main
10:00 Uhr in der Kirche am Stadtzentrum

01.12. **10:00 Uhr Adventsgottesdienst**
mit dem Ökumenischen Singkreis
Kirche am Stadtzentrum

BLICK *ins Heft*

Inhaltsverzeichnis der Druckversion

Andacht: Erntedank 4

Rückblick: KV-Rüstzeit 7

Rückblick: Zeltlager Langgöns..... 8

Rückblick: Spende des Seniorenkreises 11

Rückblick: 125 Jahre Kita Raunheim 12

Einblick: Personelle Änderungen in den Kitas 16

Ausblick: Einladung zur Jubelkonfirmation 18

Ausblick: Jubiläum des Posaunenchors 21

Gottesdienste im Oktober/November 22

Pauluskalender zum Heraustrennen 23–26

Blick in die Gemeinde: Gruppentermine 27

Ausblick: Termine und Veranstaltungen 34

DSGVO: Einverständniserklärung 37

Blick ins Kirchenbuch, Jubiläen und Geburtstage 39

E-KiSte 42

Kinderseite 43

Umschlagbild: © G. Peric: Gemeindefest

BLICKrichtung

Liebe Gemeinde,

wenn Erntedank vor der Tür steht, der Sommer zu Ende geht und die Winde des Herbstes, seine Kühle und sein Spiel der Farben mit Macht hervordrängen, wenn wir in unseren Gottesdiensten mit den ergreifenden Worten aus Ps. 104 beten, dann sind es immer wieder auch die Rilke-Verse, die mir in den Sinn kommen:

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Ja, der Sommer war sehr groß und auch sehr schön, wieder einmal – nicht so groß und so lang und so erhitzt wie 2018, aber noch immer einer der heißesten Sommer, seitdem es so etwas wie Wetteraufzeichnungen gibt. Bauern im Brandenburgischen liefen durch ihre Maispflanzen, die nicht einmal Mannshöhe erreicht hatten, geschweige denn Übermannshöhe, wie eigentlich nötig. Und auch insgesamt fiel die Ernte in diesem Jahr wieder viel knapper aus, als es für das Überleben der Bauern aus eigener Kraft notwendig wäre. Es war kein schlechtes Jahr, so sagte ein Landwirt in einer Reportage, aber auch kein zufriedenstellendes.

Doch während wir hier wenigstens nur über Ernteausfälle klagen, brennt in Südamerika der tropische Regenwald. Wer diese Bilder im Fernsehen gesehen hat, wird den Ge-

danken nicht mehr los, dass hier buchstäblich die Erde brennt. Haben wir wirklich die alten Einsichten der Bibel vergessen: „Von Erde bist du genommen, zur Erde sollst du werden“, was ja auch heißt: Nicht mehr werde ich sein als die Erde.

Kann ich mich da über sie erheben? Kann ich ihr Herr, ihr Ausbeuter sein? Wer sie antastet, tastet sich selbst an. Wer auf sie spuckt, speit sich selbst an. Wer ihr das Leben nimmt, zerstört sein eigenes Leben. Wir alle sind ein Teil dieser Erde. Jeder Teil dieser Erde sollte uns heilig sein. Jeder!

Herr, wie sind deine Werke so groß und so viel.
Du hast sie alle weise geordnet,
und die Erde ist voll deiner Güter.
(Ps. 104,24)

Es sind vielleicht allein die indigenen Völker, z.B. in Amerika, die diese Einsicht in die Heiligkeit der Erde und von allem, was auf ihr lebt, bewahrt haben. Aus ihrem Wissen um die Natur haben die Haudenosaunee („Irokesen“) sogar die erste Demokratie auf amerikanischem Boden errichtet: denn sie folgten und folgen bis heute einer Ackerbaumethode, die „die drei Schwestern“ genannt wird. „Unsere drei Schwestern – Mais, Bohnen und Kürbis – werden zusammen angebaut, damit sie sich gegenseitig unterstützen.“ Und aus der kooperativen Zusammenarbeit der „drei Schwestern“ in der Natur hatten die Haudenosaunee ein demokratisches Regierungssystem abgeleitet, das Pate bei der ersten US-Verfassung gestanden hat. Doch: Vor über 200 Jahren haben die Väter der

BLICKrichtung

US-Verfassung zwar das Regierungssystem der Haudenosaunee übernommen, dabei aber ein wichtiges Prinzip außer Acht gelassen, nämlich: Der Mensch hat die Aufgabe, die Erde zu schützen. Die tief empfundene Achtung der amerikanischen indigenen Völker vor der Natur ist heute so wichtig wie nie zuvor.

So sollten wir – am Abend eines wirklich großen Sommers und dem Beginn einer Zeit des Dankens – die Worte und Einsichten der Bibel vielleicht in einem großen Bogen ganz neu in Verbindung bringen mit dem, was die indigenen Völker Amerikas bis heute auch zu leben wissen. Auf dass wir diese Erde und das Leben auf ihr wieder neu zu achten und zu bewahren lernen. Anders ausgedrückt, möge uns der Dank für diese Erde neu leiten. Denn es ist die Haltung des Dankens, die uns bewusst macht, dass wir nicht nach Gutdünken über das uns Anvertraute verfügen können: „Herr, wie sind deine Werke so groß und viel. Du hast sie weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.“

Eckhart Friedrich, Pfr.

So möge in diesen kommenden Tagen der Dank für alles, was wir dennoch ernten können, ganz im Mittelpunkt stehen.

Es grüßt Sie herzlich am Anfang dieser Herbstzeit

Ihr Pfr. Friedrich

RückBLICK

Liturgische Präsenz

Darum ging es beim Tag für unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher am 31. August. Thema war: Wie bewege ich mich während des Gottesdienstes im Altarraum angemessen und stimmig? Achte ich auf meine Körperhaltung? Achte ich auf die Signale, die ich, auch ohne Worte, aussende, allein durch meine Stimmlage, meine Schritte, meine Gestik, meinen Blick? Angeleitet hat uns dabei Pfrin. Monika Kreutz aus Taunusstein, die solche Tage seit vielen Jahren anbietet.

Wir haben vieles gelernt und wurden auf anderes neu aufmerksam gemacht, das wir noch weiter bedenken wollen. Vielleicht werden Sie es ja im Gottesdienst merken.

Text:
Kai Merten
Foto:
Martina Schauwienold

RückBLICK

Zeltlager in Langgöns 2019

Als das Zeltlager der Paulusgemeinde Raunheim vom 4.8. –10.8.2019 stattfand, mussten die 50 Kinder und elf Betreuer einige Hürden nehmen. Das schlechte Wetter am Abend verhinderte zwar das Stockbrot, jedoch konnte tagsüber wie jedes Jahr viel gespielt und getobt werden.

So gab es traditionsgemäß eine Olympiade über den gesamten Zeltplatz in Langgöns, in der die Kinder in Teams ihre sportlichen Fähigkeiten, ihr Koordinationsvermögen sowie ihr logisches Denken unter Beweis stellen mussten. Zudem hatten sie die Chance, einen echten Feuerwehreinsatz zu sehen, der während der alljährlichen Nachtwanderung am ersten Abend direkt vor ihren Augen stattfand.

Die Betreuer zeigten sich kreativ und kreierten das Spiel „Mein Team kann“, angelehnt an die Fernsehsendung „Mein Mann kann“. In verschiedenen Disziplinen duellierten sich die Teilnehmer und hatten großen Spaß. Außerdem gab es Donnerstag ein Geländespiel um und auf dem Zeltplatz.

Neben den Spielen und Workshops, bei denen die Kinder zum Beispiel T-Shirts batiken konnten oder einen Traumfänger bastelten, sprach man in

den täglichen Plena über Oberflächlichkeit, Wertschätzung und Respekt, insbesondere auf Social Media, immer in Bezug auf die christlichen Werte.

In diesem Jahr gab es außerdem etwas ganz Besonderes zu feiern, nämlich das 15-jährige Bestehen des Zeltlagers der Paulusgemeinde. Zu diesem feierlichen Anlass bekam jeder Teilnehmer des Zeltlagers ein kostenloses Jubiläums-T-Shirt, welches mit sehr viel Begeisterung in Empfang genommen und getragen wurde.

Trotz des schlechten Wetters wurde abends am Lagerfeuer gesungen, und auch der bunte Abend am Freitag, als krönender Abschluss, fiel nicht ins Wasser. Stattdessen

setzte man sich gemeinsam unter das Dach auf dem Zeltplatz und feierte die gelungene Woche mit dem „Wellensittich-Tanz“ der Großen und dem „Lip Sync Battle“ der Betreuer.

Das Zeltlager endete am Samstag mit dem Warm-up-Dance und dem Tschüss-Kreis für die Kinder. Die Betreuer nutzten die wenigen Sonnenstrahlen und konnten die Zelte trocken zusammenpacken. Alle hatten eine tolle Zeit, vor allem, weil das Zeltlagerteam große Unterstützung von Kaufland, Rewe und Edeka Haller in Raunheim, Globus und Gemüsebau Jung in Bauschheim bekam.

Der Erfolg des diesjährigen Lagers zeigte sich später auch noch einmal auf Instagram, denn bei einer Umfrage stimmten die Teilnehmer einstimmig für eine gelungene Woche.

Text & Fotos:
Katharina Klos

RückBLICK

Der Seniorenkreis spendet

Es war eine große Überraschung, als Sascha Bleidner (unser ehemaliges Gemeindeglied und Zivildienstleistender bei den WfB) am Samstag, dem 17.8.2019, beim Sommerfest der WfB Rhein-Main e.V. – Werkstätten für Behinderte e.V. – in Rüsselsheim-Königstädten, der Leiterin der dortigen Kindertagesstätte Am Alten Waldsee, Frau Silvia Reiss, eine Spende von unserem Seniorenkreis in Höhe von € 200,00 übergab. Sie hat sich sehr darüber gefreut und bedankt sich herzlich bei unseren Seniorinnen und Senioren. Die Spende kam bei drei gemütlichen Seniorennachmittagen im Jahr 2018 zusammen.

Der Seniorenkreis trifft sich sechsmal im Jahr zu interessanten Themen und guten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum Niddastraße 15. Ein jeder kann zu uns kommen, egal welcher Konfession er angehört, und auch das Alter spielt keine Rolle. Also, nicht lange überlegen, einfach kommen und mitmischen.

Na, haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann kommen Sie doch zu unserem nächsten Treffen am Donnerstag, dem 10.10.2019, um 15:00 Uhr.

Die adventliche Feier findet am Donnerstag, 5.12.2019, 15:00 Uhr, statt.

Sie sind herzlich eingeladen!
Das Team des Seniorenkreises

Ein Stück Raunheimer Geschichte – Interviews mit dem Raunheimer „Urgestein“ Erich Schick am 16.8.2019 und dem „alteingesessenen Raunheimer Mädchen“ Gerda Hert am 27.8.2019

Herr Schick erzählt uns, wie damals alles begann: Pfarrer Hermann Heyer hatte bereits bei seiner vorherigen Pfarrstelle eine Kleinkinderschule gegründet. Er stieß anfangs in Raunheim auf wenig Zustimmung, denn die Kinder wurden innerhalb der Großfamilie betreut.

Raunheim hatte zu dieser Zeit (1889) 1005 Einwohner. Während einer Kindstaufe auf dem damaligen Mönchhof wurden 21,00 Mark als erste Grundlage für die neue Kleinkinderschule gesammelt, die dann sechs Jahre später, am 1.9.1895, feierlich in der Ortsmitte von Raunheim eröffnet wurde:

1895: Kleinkinderschule

Die erste Leiterin Maria Katzenwedel (ganz links) aus dem Diakonissenhaus Nonnenweier

Erich Schick kam 1942, während der Kriegsjahre, in die Kleinkinderschule. Die Leitung zu dieser Zeit hatte Elfriede Kreuzer. Die Betreuerinnen der Kinder waren an ihren weißen Schürzen zu erkennen.

Erich Schick ist der 2. v. r. in der 1. Reihe.

Am Anfang fand er es dort nicht so lustig. Er erinnert sich noch, dass er sich sogar einmal alleine auf den Heimweg gemacht hat und plötzlich vor dem Tor zu Hause stand.

Ursprünglich für 50–60 Kinder geplant, wurden zeitweise bis zu 90 Kinder im Gastraum des heutigen „Big Buddha“ in der Kleinkinderschule betreut. In der heutigen Küche standen Feldbetten, die die Kinder zum Ausruhen nutzen konnten. Es war sehr eng in den Räumlichkeiten. Die Kinder spielten gerne im Hof und bei Regen unter der großen Holzüberdachung. Die meisten Spielsachen waren aus Holz: Steckenpferde, Schubkarren, Hula-Hoop-Reifen …

Zum Ende der Kriegsjahre wurde der Betrieb der Kleinkinderschule vorübergehend eingestellt. Herr Schick erinnert sich noch an folgenden Kinderreim aus seiner Kleinkinderschulzeit:

Wenn die Zeiger oben stehen, dürfen wir nach Hause gehen.

1934: Auf dem Hof der Kleinkinderschule (Privatarchiv Frau Waltraud Kohler)

Zusammen mit Frau Hert haben wir dann elf Tage später überlegt, was früher noch gesungen wurde und zum Teil heute noch gesungen wird:

Im Märzen der Bauer die Rösslein ein-

spannt … Kommt ein Vogel geflogen …

Fingerspiele wurden auch angeboten:

Geht ein Männchen die Treppe hinauf … Das ist der Daumen, der schüttelt die Pflaumen …

Gerne haben die Kinder, auch die Buben, Kreisspiele im Hof der Kleinkinderschule gespielt:

Dornröschen war ein schönes Kind … Taler, Taler du musst wandern …

Viel Platz gab es aber auf dem Hof der Kleinkinderschule nicht, denn dort war noch eine große Sandkiste.

Wir haben nochmal bei Frau Hert nachgefragt, wie das damals mit den vielen Kindern in dem einen Raum war. Sie erinnert sich, dass das eigentlich ruhig ablief. Die Kinder haben nicht so viel dort getobt. Sie waren ausgelasteter, weil sie zu Hause draußen spielten und bei der Arbeit helfen mussten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Gerda Hert und Erich Schick für ihre spannenden Erzählungen von früher.

Ihre Gabi Enkler und Bettina Christ

1935: Hof der Kleinkinderschule (Privatarchiv Gerda Hert)

Jubiläums-T-Shirts

zum 125-jährigen Bestehen
der evangelischen Kindertagesstätten
in Raunheim

125 Jahre evangelische Erziehung

Zwei evangelische Kitas in Raunheim – eine Leitung – zwei stellvertretende Leitungen – eine Gemeinde …

Ab sofort übernehme ich die Gesamtleitung beider Ev. Kitas der Paulusgemeinde. Zusammen mit meinen beiden erfahrenen stellvertretenden Leitungen mache ich mich auf den gemeinsamen Weg.

In meiner Abwesenheit übernimmt immer eine der beiden Stellvertreterinnen die Funktion der Ansprechpartnerin für alle wichtigen und nicht aufschiebbaren Angelegenheiten. Beide haben festgelegte Aufgabengebiete, die sie schwerpunktmäßig bearbeiten.

In beiden Kitas gibt es ein Büro, und die Vernetzung der PCs ist in Planung. Elternbriefe, Aushänge und Ähnliches werden mit dem jeweiligen Team erstellt, manchmal aber auch für beide Kitas gemeinsam.

An den wöchentlich stattfindenden Dienstbesprechungen nehme ich in beiden Kitas teil, und jeden ersten Montag im Monat haben wir eine gemeinsame Dienstbesprechung beider Teams. In der Kita Arche Noah habe ich mittwochs und in der Kita Morgenstern donnerstags meinen Präsenztag vor Ort, ansonsten nach Bedarf. Außerdem besprechen wir uns täglich am Telefon.

Wir planen sowohl gemeinsame Aktivitäten beider Kitas wie auch individuelle. Die Kita-Gottesdienste feiern wir bereits seit einiger Zeit gemeinsam. Erstmalig findet der Elternabend für die künftigen Schulkinder dieses Mal für beide Kitas im Martin-Luther-Haus statt.

*Ein*BLICK

Eine neue Ressource ist nun, dass der Einsatz des Personals Kita-übergreifend stattfinden kann. Bei personellen Engpässen können wir uns gegenseitig unterstützen. Wir können auch auf die besonderen Stärken einzelner pädagogischer Mitarbeiterinnen zurückgreifen und für beide Kitas nutzen.

Begleitet werden wir bei diesem Experiment durch unseren engagierten Träger und nach Bedarf durch die Fachberatung des Zentrums für Bildung in Darmstadt.

Ich bin sehr gespannt –
Ihre Bettina Christ

Ein neues Gesicht in der Kita Morgenstern

Hallo, ich heiße Melanie Sutter, bin 25 Jahre alt und komme aus der Nähe von Stuttgart. Nachdem ich Mitte August meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich beendet habe, entschied ich aus privaten Gründen nach Raunheim zu ziehen. Seit dem 1. September 2019 arbeite ich als Vollzeitkraft in der Kita Morgenstern.

Ich freue mich, viele neue Erfahrungen mit den Kindern, Familien und Kolleginnen der Einrichtung sammeln zu dürfen. Mein Motto lautet: „Es ist unsere Aufgabe, die verborgenen Wunder der Kinder zu sehen und ihnen zu helfen, diese zu entfalten“ (Maria Montessori).

Ich freue mich auf die kommende Zeit,
Ihre Melanie Sutter

Einladung zur Jubelkonfirmation 2020

im Gottesdienst an Palmsonntag,
5. April 2020, um 10 Uhr
in der Pfarrkirche am Main.

Sonntag,
5.4.2020
10:00 Uhr
Pfarrkirche
am Main

Angesprochen und herzlich eingeladen sind alle Menschen, die ihre Konfirmation in den Jahren 1955, 1960 oder 1970 hier im evangelischen Raunheim oder auch an anderen Orten gefeiert haben. Diese Einladung gilt selbstverständlich auch für diejenigen, die nicht mehr der evangelischen Kirche angehören.

Wenn Sie gerne teilnehmen möchten, geben Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular zur Jubelkonfirmation 2020 bis 29. Februar 2020 im Gemeindebüro, Niddastr. 15, 65479 Raunheim ab, auch gerne per Post, online oder zu den Gottesdienstzeiten.

Alle weiteren Informationen zur Feier der Jubelkonfirmation erhalten Sie im Februar 2020 mit einem persönlichen Schreiben.

Herzlichen Dank an Edith Bopp und Hilde Flunkert für die freundliche Überlassung der Fotos ihres Konfirmandenjahrgangs. Anlässlich der Konfirmation 1955 wurde die Gruppe der Konfirmandinnen und die der Konfirmanden jeweils getrennt aufgenommen; vielleicht findet sich ein Konfirmand dieses Jahrganges, der dem *Blickkontakt* ein Foto seiner Gruppe zur Verfügung stellen kann. Im Voraus herzlichen Dank dafür.

Text: Martina Schauwienold

Privatarchiv Edith Bopp.

Privatarchiv Hilde Flunkert.

Privatarchiv Martina Schauwienold.

Anmeldung zur Jubelkonfirmation

Ich nehme am Festgottesdienst an Palmsonntag, 5. April 2020, in der Pfarrkirche am Main teil.

Name _____ Vorname _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail (falls vorhanden) _____

Meine Konfirmation fand statt im Jahr:

- ☐ 1955 (Eiserne Konfirmation)
- ☐ 1960 (Diamantene Konfirmation)
- ☐ 1970 (Goldene Konfirmation)

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten im *Blick-kontakt* veröffentlicht werden.

Das gilt für die Jubelkonfirmation 2020.

_____

Datum/Unterschrift

Eine Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht; die entsprechenden Seiten des *Blick-kontakt* werden vor dem Einstellen ins Netz entfernt.

Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Dazu ist die Schriftform nötig.

Posaunenchor – mehr als nur Musik.

Am 31.10.1979, dem Reformationstag, wurde der Evangelische Posaunenchor Raunheim beim Posaunenwerk der EKHN als neu gegründeter Chor eingetragen. Dieser Termin wurde, nach einer kurzen Zusammenkunft mit interessierten Jugendlichen am Vorabend, für den Chor der Martin-Luther-Gemeinde ganz bewusst gewählt.

Da die Kinder und Jugendlichen zwar Interesse bekundet, jedoch im wahrsten Sinne des Wortes von Tuten und Blasen keine Ahnung hatten, war zuerst einmal nur Ausbildung angesagt. Die neue Gemeindegruppe weckte nach und nach bei noch mehr Jugendlichen Neugier, wenn auch manchmal nur für ein paar Proben. Das Spielen eines Musikinstruments verlangt natürlich auch das Üben zu Hause. Hier ist die Akzeptanz seitens der Familie gefragt. Mit einer Gruppe von zehn Anfängern und sechs erfahrenen Posaunenchorbläsern konnten wir uns beim Gemeindefest am 7. September 1980 der Öffentlichkeit mit einem Lied vorstellen. Der erste richtige Bläsereinsatz erfolgte dann zum Erntedankfest knapp einen Monat später.

Erntedank 1980

Gemeinsam Gottesdienst feiern war und ist einer unserer Arbeitsschwerpunkte. Bläserdienst ist Verkündigung und keine musikalische Umrandung oder Untermalung. So gehören die

→ *Fortsetzung auf Seite 30*

Gottesdienste

im Oktober 2019

Monatsspruch Oktober 2019	
Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! *(Tob. 4,8)*	
06.10. **16. So. n. Trinitatis**	**10:00 Uhr** Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Prädikant R. Seip)
13.10. **17. So. n. Trinitatis**	**10:00 Uhr** Erntedank-Gottesdienst mit Taufen und dem Ökumenischen Singkreis Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)
20.10. **18. So. n. Trinitatis**	**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl Kirche am Stadtzentrum (Prädikant R. Seip)
27.10. **19. So. n. Trinitatis**	**10:00 Uhr** Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)
31.10. **Reformationstag**	**19:00 Uhr** Gottesdienst mit Jubiläum 40 Jahre Posaunenchor Raunheim Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)

Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17

Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19

Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Pauluskalender

Gottesdienstzeiten

Hier erhalten Sie den Pauluskalender – **zum Herausnehmen** – mit den Gottesdienstzeiten und -orten.

Es findet **sonntags nur ein regulärer Gottesdienst** um **10 Uhr** statt. Ortsaufteilung wie folgt:

1. und 3. So. im Monat => Kirche am Stadtzentrum
2. und 4. So. im Monat => Pfarrkirche am Main
5. Sonntag im Monat im Wechsel (im November immer in der Pfarrkirche am Main)

Taufen und **Abendmahl** je 1x monatlich mit Ortswechsel => siehe Pauluskalender.

Besondere Gottesdienste werden im *Blickkontakt* und im Pauluskalender mit Ort und Zeit mitgeteilt.

Generell festgelegte Gottesdienst-Orte

Pfarrkirche am Main: Jubel-Konfirmation, Ostersonntag, Pfingstmontag, Konfirmation

Kirche am Stadtzentrum: Gründonnerstag, Ostermontag, Pfingstsonntag, Einführung bzw. Vorstellung der Konfirmanden.

In geraden Kalenderjahren: 2020, 2022, 2024 …

PfaM: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

KiaS: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

In ungeraden Kalenderjahren: 2019, 2021, 2023 ...

KiaS: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

PfaM: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

Evangelisch in Raunheim

Oktober 2019

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Di						Ferien
2	Mi						
3	Do	Tag der deutschen Einheit					
4	Fr						
5	Sa						
6	So	16. So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün	
7	Mo						KW41
8	Di						
9	Mi						
10	Do						
11	Fr						
12	Sa						
13	So	Erntedank	10:00	PfaM	T	grün	
14	Mo						KW42
15	Di						
16	Mi	KV-Sitzg.	19:30				
17	Do						
18	Fr						
19	Sa						
20	So	18.So.n.Tr.*	10:00	KiaS	A	grün	G
21	Mo						KW43
22	Di						
23	Mi						
24	Do						
25	Fr						
26	Sa						
27	So	19.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün	
28	Mo	Blickkontakt-Redaktionsschluss					KW44
29	Di						
30	Mi						
31	Do	Reformation 19:00 PfaM				rot	

November 2019

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Fr						
2	Sa						
3	So	20.So.n.Tr.	10:00	KiaS	T	grün	
4	Mo						KW45
5	Di						
6	Mi						
7	Do						
8	Fr						
9	Sa						
10	So	Drittl.So.Tr.	10:00	PfaM		grün	
11	Mo						KW46
12	Di						
13	Mi	KV-Sitzg.	19:30				
14	Do						
15	Fr						
16	Sa						
17	So	Vorl.So.Tr.*	10:00	KiaS		grün	
18	Mo						KW47
19	Di						
20	Mi	Buß-Bettag	19:00	PfaM		violett	
21	Do						
22	Fr						
23	Sa						
24	So	Ewigkeitsso.	10:00	KiaS	A	weiß	
24	So	Ewigkeitsso.	10:00	PfaM	A	weiß	
25	Mo						KW48
26	Di						
27	Mi						
28	Do						
29	Fr	Neuer Blickkontakt					
30	Sa						

* Im Anschluss ist die Gemeindeversammlung

* ab 14:00 Herbstmarkt im MLH

T:Gottesdienst ggf. mit

ORTE= KiaS/GmZ: Kirche am Stadtzentrum, Niddastr. 15 **MLH:** M.-

© Evangelische Paulusgemeinde Raunheim, Niddastr. 15, 65479 Raunheim; Tel: 06142-43956 Mail: buero@paulusgemeinde-raunheim.de,

Gesetzliche Feiertage & Schulferien Hessen | Farbe= Liturgische Farbe im Kirchenjahr | KA=Kas

2019

Dezember 2019

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	So	1.Advent	10:00	KiaS		violett	
2	Mo						KW49
3	Di						
4	Mi	KV-Sitzg.	19:30				
5	Do						
6	Fr						
7	Sa						
8	So	2.Advent	10:00	PfaM	T	violett	
9	Mo						KW50
10	Di						
11	Mi						
12	Do						
13	Fr	Blickkontakt-Redaktionsschluss					
14	Sa						
15	So	3.Advent	10:00	KiaS	A	violett	
16	Mo						KW51
17	Di						
18	Mi						
19	Do						
20	Fr						
21	Sa						
22	So	4.Advent	10:00	PfaM		violett	
23	Mo					KW52	Ferien
24	Di	Heiligabend				weiß	
25	Mi	1.Weihn.				weiß	
26	Do	2.Weihn.				weiß	
27	Fr						
28	Sa						
29	So	So.n.Weih.	10:00	PfaM		weiß	
30	Mo					KW1	
31	Di	Silvester	17:00	KiaS		weiß	

Gottesdienste Heiligabend
14:30 & 16 Krippensp.-MLH
16:00 Christvesper - KiaS
17:30 Christvesper - PfaM
22:00 Christmette - Kias

Januar 2020

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Mi	Neujahr	17:00	PfaM		weiß	Ferien
2	Do						
3	Fr						
4	Sa						
5	So	2.So.n.Weih.	10:00	KiaS	T	weiß	
6	Mo						KW2
7	Di						
8	Mi						
9	Do						
10	Fr						
11	Sa						
12	So	1.So.n.Epiph.	10:00	PfaM		weiß	
13	Mo						KW3
14	Di						
15	Mi						
16	Do						
17	Fr						
18	Sa						
19	So	2.So.n.Epiph.	10:00	KiaS		weiß	
20	Mo						KW4
21	Di						
22	Mi						
23	Do						
24	Fr						
25	Sa						
26	So	3.So.n.Epiph.	10:00	PfaM	A	weiß	
27	Mo						KW5
28	Di						
29	Mi						
30	Do						
31	Fr	Neuer Blickkontakt					

Taufen A:Gottesdienst mit Abendmahl G:Gemeindeversammlung n. Godi

-Luth.-Haus, W.-Leuschner-Str. 12; **PfaM:** Pfarrkirche a. M., Mainstr. 19

www.paulusgemeinde-raunheim.de **Pfr.-Bezirk: I - Pfr. Dr. Kai Merten** (06142-21411 / k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de)

sualwochen (siehe Farbe beim Wochentag) => **Pfr. Merten** **Pfr. Becker** **Pfr. Friedrich**

Pauluskalender

Erläuterungen zum Pauluskalender

Der Kalender zu „Evangelisch in Raunheim“ (kurz: Pauluskalender) wird regelmäßig im Gemeindebrief *Blickkontakt* eingefügt. Aktuell ist er auf vier Monate ausgelegt.

Legende der Spalten und Abkürzungen:

KA – Monatstage sowie die wöchentliche **Ka**sualzuständigkeit der Gemeindepfarrer durch farbliche Markierung (Ausnahmen möglich)

Bezeich. – **Bezeich**nung des Sonntags oder der Veranstaltung

Uhr/Ort – **Uhr**zeit und **Ort** des Gottesdienstes oder der Veranstaltung

X – Hier werden Taufen **(T)**, Abendmahl **(A)**, Vorstellung **(V)** angezeigt oder auch Gemeindeversammlungen **(G)**, die nach dem jeweiligen Gottesdienst ab ca. 11 Uhr stattfinden

Farbe – die liturgischen/gottesdienstlichen Farben im Kirchenjahr (1. Advent bis Ewigkeitssonntag) sind ausgewiesen

KW – Nummerierung der Kalenderwochen, Schulferien (nur Hessen!) und teils mit liturgischen Farben gekennzeichnet

So soll der Pauluskalender auch den Aufbau des evangelischen Kirchenjahres samt seiner Bezeichnung für Sonntage und deren Farben in Erinnerung rufen.

Kritik und Anregungen bitte an das Gemeindebüro.

Gottesdienste

im November 2019

Monatsspruch November 2019 Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. *(Hiob 19,25)*	
10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer K. Merten)	**03.11.** **20. So. n. Trinitatis**
10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer E. Friedrich)	**10.11.** **Drittletzter So. d. Kirchenjahres**
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer K. Merten)	**17.11.** **Vorletzter So. d. Kirchenjahres**
19:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer E. Friedrich)	**20.11.** **Buß- und Bettag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche am Stadtzentrum (Pfr. D. Becker) Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)	**24.11.** **Ewigkeitsso., Letzter So. d. Kirchenjahres**
10:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Ökumenischen Singkreis Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer D. Becker)	**01.12.** **1. Advent**

BLICK *in die Gemeinde*

KONTAKT*punkt*
Kirchenanbau
Mainstraße 19

montags	19:30 Uhr	**Posaunenchor** Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141
dienstags	17:00 Uhr	**Posaunenchor für Anfänger** Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141
donnerstags	18:00 Uhr	**Flötenkreis für Anfänger** Kontakt: Daniela Trittmacher, 0173-4010802
donnerstags	19:30 Uhr	**Flötenkreis** Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 21296 Daniela Trittmacher, 0173-4010802

KONTAKT*punkt*
Martin-Luther-Haus
Wilhelm-Leuschner-Straße 12

montags	17:30 Uhr	**Bastelkreis** Kontakt: Anja Walther, Tel. 73401
Montag, 14.+28.10. 11.+25.11.	15:00 Uhr	**Frauentreff 60+** Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510
am letzten Mitt- woch im Monat	19:00 Uhr	**Rock Solid** Kontakt: Luca Kissel, 0174-2642039
Donnerstag, 28.11.	19:00 Uhr	**Männertreff** Kontakt: Arno Wild, Tel. 46520 Fritz Radlinger, Tel. 21510
freitags	16:00 Uhr	**Spielkreis** Kontakt: Birgit Schneider, 0176-84121712

BLICK *in die Gemeinde*

KONTAKT*punkt*

Gemeindezentrum

Niddastraße 15

19:00 Uhr	**Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe) Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460	1. und 3. Montag im Monat
19:00 Uhr	**Kreuzbund** (Gruppe für Angehörige) Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460	1. und 3. Montag im Monat
19:30 Uhr	**Computerclub** Kontakt: Holger Schneider, Tel. 41936	2. und 4. Mo. im Monat
17:00 Uhr	**Konfirmandenunterricht** Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411 Pfarrer D. Becker, Tel. 43322	dienstags 15.10.+12.11. Sa, 07.12.
15:30 Uhr	**Bibeltreff** Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510	Mittwoch nach Vereinbarung
20:00 Uhr	**Ökumenischer Singkreis** Kontakt: Thomas Brym, Tel. 799614	donnerstags
15:00 Uhr	**Seniorennachmittag** Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411	Donnerstag, 10.10.

KONTAKT*punkt*

Seniorenresidenz

Am Römerbrunnen 1–3

Evangelische Gottesdienste Okt./Nov. 2019

09. Oktober	Pfarrer K. Merten	jeweils Mittwoch um 10:00 Uhr
23. Oktober	Pfarrer K. Merten	
06. November	Pfarrer K. Merten	
20. November	Pfarrer K. Merten	

AusBLICK

→ *Fortsetzung von Seite 21*

Gottesdienste am Heiligen Abend, an Ostern und zur Konfirmation zu den festen Einsätzen im Kirchenjahr.

In der Kirche ist es möglich, den Gemeindegesang im Wechsel mit der Orgel zu gestalten. Jedoch ist „Gottes mobiles Einsatzkommando“ auch bei der Osterfrühandacht auf dem Friedhof, beim Bahnhofstraßenfest-Gottesdienst oder in der Mönchhofkapelle nicht mehr wegzudenken. Posaunenchöre zeigen sichtbar und noch besser hörbar: Gott ist in der Welt.

Am 4. Advent 1980 fand in Raunheim das erste Kurrendeblasen statt. Mittlerweile ist es Tradition. Auch die aktive Mitgestaltung des Raunheimer Weihnachtsmarktes zeigt uns als Kirche zum Anfassen – Weihnachten, ein christliches Fest! Es ist gut und wichtig, hier am eigenen Stand mit Leuten, die sonst eher nicht in die Kirche kommen, gute Gespräche zu führen. Die Lieder hier und auch bei anderen volksmissionarischen Diensten sind so gewählt, dass man erkennt, wer wir sind und was wir wollen.

Seit 1981 besucht der Posco Raunheim regelmäßig die Deutschen Evangelischen Kirchentage. Hierbei entstanden bleibende Kontakte zu anderen Posaunenchören. So hatte die sieben Personen starke Truppe, die sich dieses Jahr zum Kirchentag nach Dortmund

Kurrendeblasen

aufmachte, den Vorteil, die Nächte in gemütlichen Privatquartieren verbringen zu können. (Detaillierter Bericht folgt.) Die Angebote des Posaunenwerkes der EKHN werden schon seit der Chorgründung angenommen. Ein Chorjubiläum 1981 in Ginsheim war unser erstes überregionales Treffen. Von 2005 bis 2013 waren wir fester Bestandteil der Jugendposaunentage in den Propsteibereichen Starkenburg und Frankfurt. Zum Jugendposaunentag in Reichelsheim 2009 waren wir mit 20 Teilnehmern als stärkste Gruppe angereist.

Der Schwerpunkt in der Jugendarbeit führte uns auch regelmäßig in die „Wildnis“. Seit 1980 veranstalten wir wenigstens alle zwei Jahre ein Zeltlager. Neben dem Proben gehören eine Morgenandacht mit Bibelarbeit, Einzelunterricht, Spielen und Toben, Feuerholz holen und die Gute-Nacht-Geschichte fest zum Tagesablauf. Eine gute Verbindung waren von 2005 bis 2007 die Sommerzeltlager, gemeinsam mit dem Kindergottesdienst.

Zum 25-jährigen Jubiläum 2004 feierten wir im Sommer auf den „Ländereien“ der Familien Seip ein Hoffest, und diese Tradition haben wir viele Jahre fortgesetzt. Ein Fest für Freunde und treue Gemeindeglieder von uns für uns.

Mittlerweile sind fast 40 Jahre mit Höhen und kleinen Tiefen vergangen. Viele von denen, die zum Teil mehr als 25 Jahre bei uns mitspielten, sind nicht mehr in unserem Chor. Einige haben das Spielen aufgegeben, andere sind

Reformationstag
und Posco-Jubiläum

Donnerstag,
31.10.2019
19:00 Uhr
Pfarrkirche
am Main

Wildpark

umgezogen und haben in der neuen Heimat wieder einen Chor gefunden. Das ist ja das Tolle am Posaunenchor: Bei der fast flächendeckenden Aufstellung der Chöre findet man immer wieder eine Bläserfamilie.

Von 1980 bis 2002 übernahm Ludwig Heyer die ehrenamtliche Aufgabe des Obmanns. Ihm oblagen die Organisation der Fahrten zum Kirchentag und der Zeltlager sowie von allem, was nicht direkt mit der Musik zu tun hat. Seine Frau Elke hatte ihn dabei tatkräftig unterstützt und im Chor die Pauken gespielt. Ihre Kinder waren viele Jahre im Chor. Eine weitere Familie, deren Wegzug 2009 den Chor verkleinerte, war Familie Hainer. Heike spielte von 1979 bis 2002 Posaune; Frank, der gleichzeitig unser Organist war, Euphonium oder Kornett; ihre Kinder Felix, Hanna und Simon Trompete, Lena Posaune und Pauken!

Geblieben sind, neben den schon damals gewählten Schwerpunkten, die Gründer: Volker, Marion und Rainer Seip. Die Posaunenchorarbeit ist ein dynamischer Prozess, der sich immer wieder den personellen oder äußeren Gegebenheiten anpassen muss. So übernahm Volker (Tuba und Ausbildung) 2003 die Aufga-

Jubiläum 2009

ben des Obmanns. Marion, Trompete und Begabtenförderung, wechselte 2013 mit Rainer (Leiter, Ausbilder und Posaune) in die musikalische Leitung. Ein nötiger und guter Schritt – bei damals über zwölf Trompeten und nur drei Posaunen.

Mit einem abgeschlossenen Musikstudium am Wiesbadener Konservatorium ist Marion die optimale Besetzung. Rainer bleibt allerdings weiterhin der Ansprechpartner und Mittler. Uschi Seip hatte die Kinderbetreuung übernommen, wenn beide Eltern im Chor mitspielten. Und seit 2002 bläst sie selber Trompete.

Anfang des neuen Jahrhunderts hatten wir einen regelrechten Ansturm von Jungbläsern. Zeitweise hatten wir mehr als zwanzig Kinder, die ein Blechblasinstrument lernen wollten! War es vielleicht nur wegen der Freundin oder wegen des coolen Zeltlagers? Etwa eine Handvoll sind geblieben; Anja und Ines haben als Erwachsene angefangen, ein Instrument zu lernen. Neben Familie Seip ist Christian Sucker, 1. Trompete, mit 39 Dienstjahren am längsten dabei. Heute zählt der Chor 15 Mitglieder, und zu Fest- und Feiertagen kommen die treuen Weggezogenen mit dazu. Entgegen den Unkenrufen seitens einiger Mitglieder des Kirchenvorstandes von 1979 und einiger Gemeindeglieder, die uns maximal zwei Jahre Existenz prophezeiten, können wir dankbar sein, es doch so weit gebracht zu haben.

Dank sei Gott dem Vater, durch den wir sind, was wir sind, seinem Sohn Jesus Christus – ohne ihn gäbe es kein Evangelium, das wir verkündigen könnten – und dem Heiligen Geist, der uns begabt hat zum Lehren und Lernen.

Text & Fotos:
Rainer und
Volker Seip

AusBLICK

„Am Hof des Königs Herodes herrscht große Aufregung ...“

Sonntag,
13.10.2019
15:00 bis 16:30 Uhr
Martin-Luther-Haus

Hallo Kinder,

alle, die im letzten Jahr beim Krippenspiel mitgemacht haben, erinnern sich bestimmt noch daran, wie es damals begonnen hat (siehe oben). In diesem Jahr soll das **Krippenspiel** an Heiligabend wieder so richtig toll werden – so nach dem Motto: gleicher Inhalt, andere Verpackung.

Wir hoffen, ihr macht auch dieses Mal wieder mit. Aber auch wer neu dazustoßen möchte, ist natürlich herzlich willkommen! Schließlich brauchen wir unbedingt eure Hilfe, und wir freuen uns auf euch.

Wenn ihr Lust habt mitzumachen, dann kommt einfach **am 13. Oktober um 15:00 Uhr ins Martin-Luther-Haus**.

Je mehr Kinder, desto besser!

Liebe Grüße,
Euer
Krippenspielteam
Kimberly,
Johannes, Till,
André, Dana,
und und und ...

Einladung zum Herbstmarkt der Paulusgemeinde im Martin-Luther-Haus

Der Bastelkreis der Paulusgemeinde lädt Sie recht herzlich zu seinem jährlichen Herbstmarkt ins Martin-Luther-Haus ein.

Wir öffnen ab 14:00 Uhr für Sie unseren Herbstmarkt mit vielerlei gebastelten herbstlichen und weihnachtlichen Dekorationen. Selbstgemachte Plätzchen, Stollen und Marmeladen erweitern unser Angebot.

Runden Sie Ihren Besuch unseres Herbstmarktes mit Kaffee und Kuchen ab.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen !

Auch in diesem Jahr werden Kuchenspenden gerne entgegengenommen. Die Kuchen können ab 11:00 Uhr im Martin-Luther-Haus abgegeben werden.

Sonntag,
17.11.2019
14:00 bis 17:00 Uhr
Martin-Luther-Haus

AusBLICK

Spenden zu Erntedank

Samstag,
12.10.2019
11:00 bis 12:00 Uhr
Anbau der Pfarrkirche am Main

Am 13.10. findet um 10:00 Uhr unser Erntedankgottesdienst mit dem Ökumenischen Singkreis in der Pfarrkirche am Main statt.

Wir bitten um Spenden, um den Altar zu dekorieren. Ihre Spenden können am 12.10.2019 von 11:00 bis 12:00 Uhr im Kirchenanbau der Pfarrkirche am Main abgegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank.

Gemeindeversammlung

Gottesdienst

Sonntag,
20.10.2019
10:00 Uhr
Kirche am Stadtzentrum

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst
am Sonntag, dem 20.10.2019 um 10:00 Uhr
in die Kirche am Stadtzentrum
mit anschließender Gemeindeversammlung.

Themen (bisher):
kurzer Rück- und Ausblick
Liturgische Präsenz des KV

Sofern Ihrerseits noch Themen besprochen werden sollen, wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Kirchenvorstands Marco Hesse (m.hesse@paulusgemeinde-raunheim.de)

Blickkontakt und Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue **DSGVO** (Datenschutz-Grundverordnung) der EU in Kraft getreten. Auch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat diese Bestimmungen in ihr Datenschutzgesetz übernommen.

Wenn Sie möchten, dass Ihre Daten im *Blickkontakt* veröffentlicht werden, benötigen wir eine **aktive Zustimmung** Ihrerseits zur Verwendung Ihrer Personendaten. Aktive Zustimmung bedeutet: Wir benötigen von Ihnen die umseitige **ausgefüllte und unterschriebene Erklärung**.

Nur wenn diese Zustimmungserklärung vorliegt, veröffentlichen wir bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen oder Geburtstagen Ihren Namen, Adresse und ggf. Alter. Erteilen Sie uns **keine Zustimmung**, werden Jubiläumsdaten **anonymisiert** (d.h. nur der Vorname, der erste Buchstaben des Nachnamens, ohne Adresse und ohne Geburtsdatum) veröffentlicht.

Mit dieser Unkenntlichmachung ist eine Verbindung zu der konkreten Person nicht mehr möglich. Wir zeigen aber klar, dass die evangelische Paulusgemeinde ihrer Mitglieder bei Jubiläen oder Kasualien gedenkt. Für Sie ist es eine Erinnerung daran, dass Sie natürlich jederzeit die Möglichkeit haben, uns die umseitige Zustimmungserklärung noch zu geben.

Wenn Sie auch **keine anonymisierte Information wünschen**, teilen Sie uns das bitte gesondert mit.

Bei kirchlichen Handlungen wie Taufe, Trauung, Bestattung wird Sie die zuständige Pfarrperson danach fragen, ob Sie die Zustimmung zur Veröffentlichung im *Blickkontakt* geben.

Was wir mit Ihrer Zustimmung veröffentlichen:

Datum, Name, Adresse, Alter (veröffentlicht werden: 70./75./80./ab 81. Geburtstag);

Beispiel:	*29.02.*	*Maximilia Musterfrau, Mainstr. 299*	*82 Jahre*

Eine anonymisierte Veröffentlichung (wenn keine Zustimmung vorliegt) sieht wie folgt aus:

	Maximilia M.	*82 Jahre*

Zustimmung zur Veröffentlichung persönlicher Daten im Gemeindebrief *Blickkontakt* der Paulusgemeinde Raunheim, Niddastr. 15, 65479 Raunheim

Erklärung der Zustimmung von

_____

Name *Vorname*

_____

Straße/Nr. *Wohnort*

_____

weitere Kontaktdaten (Telefon) *Mailadresse*

Sofern Sie als Sorgeberechtige/r diese Zustimmung für Minderjährige erklären, fügen Sie bitte unten die Namen ein, für die Sie die Zustimmung erklären.
(Sie erklären damit auch, dass Sie sorgeberechtigt sind!)

_____

Name *Vorname*

_____

Straße/Nr. *Wohnort*

_____

Sorgeverhältnis (Elternteil, Vormund etc.)

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten bzw. die persönlichen Daten der mir anvertrauten Person im *Blickkontakt* veröffentlicht werden.
Das gilt für

- o Geburtstage mit Adresse
- o Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung)
- o Ehejubiläen

_____

Datum/Unterschrift

Eine Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht; die entsprechenden Seiten des Blickkontakts werden vor dem Einstellen ins Netz entfernt.

Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen werden. Dazu ist die Schriftform nötig.

BLICK *ins Kirchenbuch*

Bitte teilen Sie uns für die Zukunft mit, ob Sie Ihre Geburtstags- und Jubilardaten veröffentlicht haben wollen. Dazu senden Sie die unterschriebene Erklärung von der vorigen Seite an unser Gemeindebüro (Sprechzeiten und Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des *Blickkontakt*).

Evangelische Kinderstunde E-KiSte

KIRCHE MIT KINDERN

Hier wird gesungen, gebetet, gespielt, und die Kinder hören Geschichten aus der Bibel.

Dienstags im Martin-Luther-Haus:

15.10.19 14:30 Uhr

22.10.19 10:00 Uhr

05.11.19 14:30 Uhr

19.11.19 10:00 Uhr

26.11.19 10:00 Uhr

Kamel, Angel, Glühbirne, Ringelsocke, Nikolaus

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martins gute Tat

Martin lebte vor über 1600 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause. Am Stadttor kauerte ein Bettler. Martin hatte Mitleid . Er zerteilte seinen Umhang und legte dem frierenden Mann den warmen Stoff um. Dann ritt er in die Stadt hinein. Nachts, als er schlief, träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!" Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.

„Na, Hans, wie findest du das Wetter heute?" – „Wie immer, ist doch ganz einfach. Ich mache die Tür auf und da ist es!"

Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.

Es ist Martinstag! Setze die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen und du erfährst, was wir von St. Martin lernen.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

KONTAKT*adressen*

Evangelische Paulusgemeinde Raunheim

www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro:
Tanja Lotz
Niddastraße 15
Tel.: 06142 - 43955
Di, Mi, Do 9:00 – 12:00
Di + Do 13:00 – 15:00
Fax: 06142 - 834472
buero@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I:
Pfarrer Dr. Kai Merten
Wilhelm-Leuschner-Str. 10
Tel: 06142 - 21411
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt II:
Pfarrer Dr. Dieter Becker
Büro: Niddastraße 13
Tel: 06142 - 43322 oder: 0172 - 6101683
Studienzeit:
26.8. bis 22.11.2019
d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarrer Eckhart Friedrich
Büro: Niddastraße 13
Tel: 0163 - 5608930
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
e.friedrich@paulusgemeinde-raunheim.de

Kirche im Netz:
www.paulusgemeinde-raunheim.de
Taufe, Trauung, Eintritt s. dort unter Download

YouTube-Channel:
Paulusgemeinde Raunheim
Gottesdienste online und Mediathek

Spendenkonto:
Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97
BIC HELADEF1GRG

Unsere Kindertagesstätten

Arche Noah:
Leitung: Bettina Christ,
Stellv. Ltg.: Sylvia Donges
Aussiger Str. 19
Tel: 06142-43975 | Fax: 06142-408952
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
arche-noah@paulusgemeinde-raunheim.de

Morgenstern:
Leitung: Bettina Christ,
Stellv. Ltg.: Gabriele Decker
Wilhelm-Leuschner-Str. 12
Tel: 06142-21481 | Fax: 06142-994968
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
morgenstern@paulusgemeinde-raunheim.de

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstandes:
Dr. Kai Merten, Niddastr. 15, 65479 Raunheim, Tel.: 43955 (Gemeindebüro)